

LANDESKONTROLLVERBAND TIROL – SERVICE

# Unkomplizierte Trächtigkeitsuntersuchung über die Milch

Von Februar bis April ist in der Prüfstelle Labor Rotholz Hochsaison für die Trächtigkeitsuntersuchungen über die Milch.

REINHARD WINKLER/EVELIN HÄFELE

Von Februar bis April ist in der Prüfstelle Labor Rotholz Hochsaison für die Trächtigkeitsuntersuchungen über die Milch. Die Serviceleistung, Trächtigkeitsuntersuchungen über die Milch durchführen zu lassen, wird von Tirols Landwirten gut angenommen. Dass die TU über Milch, aus dem Herdenmanagement nicht mehr wegzudenken ist, beweisen auch die Zahlen der Untersuchungen. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 32.485 Trächtigkeitsuntersuchungen über die Milch durchgeführt.

## Unterstützung im Fruchtbarkeitsmanagement

Durch die rasche Ergebnismitteilung per SMS weiß der Landwirt, ob das Tier trächtig ist oder nicht. Er kann bei einem negativen Ergebnis sofort reagieren und entsprechende Maßnahmen beim Einzeltier setzen. In weiterer Folge können die Trächtigkeitsuntersuchungen im Fruchtbarkeitsmanagement unterstützen und somit auch die Fruchtbarkeitskennzahlen, wie z.B. die Zwischenkalbezeit oder die Non-Return-Rate 90, am Betrieb verbessern. Kürzere Zwischenkalbezeiten, NRR 90, u.a. können somit Kosten verringern.

## Weitere Vorteile

- ▶ Die Untersuchungsmethode ist risikolos für den Embryo/Fötus
- ▶ Nachweissicherheit 98,7 % (gleiche Zuverlässigkeit wie Ultraschall)
- ▶ Einfache Abwicklung, da die Proben der Milchleistungskontrolle verwendet werden

- ▶ Privatproben außerhalb der Milchleistungskontrolle sind jederzeit möglich
- ▶ Untersuchungen sind auch für Mutterkühe, Schafe und Ziegen möglich

## Kosten und Ergebnismitteilung

- ▶ Milchkühe: 3 Euro (gefördert durch das Land Tirol)
  - ▶ Mutterkühe 7 Euro
  - ▶ Ziegen: 3 Euro (gefördert durch das Land Tirol, wenn Betrieb LKV- und TGD-Mitglied), ansonsten 7 Euro
  - ▶ Schafe: 7 Euro
  - ▶ Tiere, die innerhalb eines Quartals doppelt positiv oder zwei oder mehrere Mal untersucht wurden: 7 Euro
- Die Ergebnismitteilung erfolgt vorab per SMS und auch über den Tagesbericht unter „Betriebsdatenübersicht und Fruchtbarkeit“ beim Einzeltier.

## Achtung

Es ist schon einige Male der Fall aufgetreten, dass ein Tier als trächtig beprobt wurde, das Tier aber zwischenzeitlich verworfen hatte. Der Grund für dieses falsche Ergebnis liegt darin begründet, dass die trächtigkeitsassoziierten Proteine noch einige Zeit in der Milch nachweisbar sind, obwohl das Tier bereits nicht mehr trächtig ist.

## Beratungsproben und Hemmstoffuntersuchungen im Labor

- ▶ Zur Verbesserung der Milchqualität und Lebensmittelsicherheit
- ▶ Untersuchung bei Keim- und Zellzahlproblemen
- ▶ Rasche Untersuchung und prompte Ergebnismitteilung

- ▶ Jederzeit, auch außerhalb der Milchleistungskontrolle, möglich
- ▶ Unterstützt/gefördert durch das Land Tirol
- ▶ Achtung bei Hemmstoffproben: nur Milchprobe mit blauer Konservierung oder ohne Konservierung
- ▶ Probeflaschen bei Probennehmer des LKV, im Labor oder beim Milchsammelwagenfahrer erhältlich

Weitere Infos und Probenbegleitscheine zum Serviceangebot finden Sie unter [lkv-tirol.at](http://lkv-tirol.at)

## Weiterbildung

### Weiterbildung zum

### Thema Eutermanagement in Osttirol – Bildungsoffensive Herdenmanagement

- Themen: Eutergesundheit, Melktechnik, Kennzahlen LKV Tagesbericht, usw.
- Referent: Dr. Ferdinand Steidl
- Freitag, 5. April 2019, von 9 bis 13 Uhr
- Seminarraum der BLK Lienz
- 2 h TGD, 1 h UBB/ Bio
- Teilnahmebeitrag: 19 Euro
- **Anmeldungen** unter Tel. 05 92 92-1846 oder [evelin.haeefe@lkv-tirol.at](mailto:evelin.haeefe@lkv-tirol.at)

## Fleischleistungskontrolle 2019

Noch im März startet der LKV Tirol mit den Wiegunen für die Fleischleistungskontrolle Frühjahr 2019. Es werden alle Tiere zwischen 90. Und 500. Lebenstag gewogen. Wichtig ist, dass nur jene Formulare für die Erhebung der Daten verwendet werden, welche den Betrieben zugeschiedt wurden.



Die prompte Ergebnismitteilung kann den Landwirt im Fruchtbarkeitsmanagement unterstützen.

FOTO: LKV